

BIO AUSTRIA Mitgliederinformation 1/2020

Bio Ernte Steiermark

Jänner/Februar 2020



Österreichische Post AG Sponsoring Post Verlagspostamt 8052 Graz
GZ 03Z034858 S
Retour: Bio Ernte Steiermark, Krottendorferstraße 79, 8052 Graz



Vollversammlung 26. März 2020
40 Jahre Bio Ernte Steiermark
17. Mai 2020

www.ernte-steiermark.at



agrarbedarf.at
Kompetent. Schnell. Zuverlässig.



Zellzahlprobleme?

DIP-IO 5000

Dickflüssiges Produkt zum Dippen, tropft nicht
enthält 5000 ppm hochwertiges Jod zur Desinfektion
gut pflegend
gut markierend
biogelistet



+43 664 1110465 - office@agrarbedarf.at
www.agrarbedarf.at

„Der Traktor im Straßenverkehr“ in der 18. Auflage

- Anschauliche Skizzen in bester Qualität mit farbigen Details sowie Farbfotos zur Illustration.
- Es empfiehlt sich, diesen „ÖKL-Klassiker“ am Traktor mitzuführen, was durch die kompakte Form der Broschüre leicht möglich ist.
- Übersichtliche Struktur mit Fallsystem
- Informiert sein ist besser als auf den „Landwirte-Bonus“ zu vertrauen
- Bestimmungen einhalten statt Regressforderungen zahlen



Preis: 7,00 Euro

Bestellungen im ÖKL: 01/505 18 91 oder office@oekl.at oder über www.oekl.at

Kontaktadresse:



Eingriffe bei Nutztieren – Genehmigung ab 1.1.2020 notwendig

Die Enthornung von Kälbern und Kitzen, das Kupieren des Schwanzes von Zuchtlämmern sowie das Einziehen eines Nasenrings bei Zuchtstieren darf ab 1.1.2020 nur nach behördlicher Genehmigung durchgeführt werden.

Dafür steht Ihnen ein Formular zur Verfügung, das Sie mit Angabe der Gründe für den Eingriff an die zuständige Behörde senden müssen. Bei der jährlichen Bio-Kontrolle werden die sachgemäße Durchführung sowie das Aufliegen des Antrages kontrolliert.

„Betriebsbezogener Ausnahmegenehmigung“ ist anzuwenden für:

- Enthornung von Kälbern bis zu einem Alter von 6 Wochen
- Enthornung von weiblichen Kitzen für die Nachzucht bis zu einem Alter von 4 Wochen
- Kupieren von Schwänzen bei weiblichen Zuchtlämmern

Diese Genehmigung ist bis 31.12.2022 gültig.

„Fallweise Ausnahmegenehmigung“ ist anzuwenden für:

- Enthornung von Kälbern älter als 6 Wochen bzw. Rindern
- Einziehen eines Nasenrings bei Zuchtstieren

Dieser Antrag muss bei jedem Eingriff erneut gestellt werden.

Sie finden die Formulare unter folgendem Link:

<https://www.bio-austria.at/weide/formular-eingriffe/>

Die Adresse der zuständigen Behörde in der Steiermark:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 8 Gesundheit, Pflege und Wissenschaft
Fachabteilung Gesundheit und Pflegemanagement,
Referat Lebensmittelaufsicht
Friedrichgasse 9
8010 Graz
Tel: +43 316 877 3541
E-Mail: lebensmittelaufsicht@stmk.gv.at
Website: www.gesundheit.steiermark.at

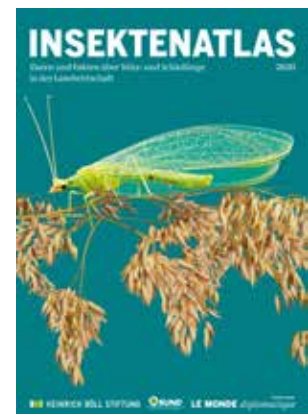
Insektenatlas 2020

„Auf jeden Menschen dieser Erde kommen rund 1,4 Milliarden Insekten. Trotzdem sind sie massiv bedroht. Es mag an dieser unerschöpflich scheinenden Masse liegen, dass das Ausmaß der Gefahr viel zu lange kaum Beachtung fand. Dabei ist ein großer Teil der Pflanzenwelt auf die fleißige Bestäubung der Insekten angewiesen. Der Insektenatlas 2020 präsentiert in 20 Kapiteln Vorschläge und Lösungen für Insektenschutz.“

Auf Bio-Flächen sind deutlich mehr Insekten zu finden als auf konventionellen Flächen – so das Ergebnis einer Metastudie in Deutschland. Für eine insektenfreundliche Zukunft muss sich aber die gesamte Agrarlandschaft ändern. Heinrich-Böll-Stiftung, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland und Le Monde Diplomatique veröffentlichen den „Insektenatlas“,

kostenlos bestellbar und zum Download unter folgender Adresse:

https://www.boell.de/de/2019/12/18/insektenatlas?dimension1=ds_insektenatlas



Liebe Biobäuerinnen und Biobauern



Sehnsüchtig wurde die „Stille Zeit“ von uns erwartet, vielerorts kaum angekommen, müssen wir uns schon wieder von ihr verabschieden.

An dieser Stelle darf ich euch ein gutes neues Jahr und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2020 wünschen und freue mich auf viele Begegnungen.

Zügig ging der Jahreswechsel von Statuten, begleitet mit „Nachrichten aus Brüssel“ die uns große Sorgen bereiten.

Die genauen Zahlen sind noch ausständig, aber ca. 70 Betriebe in der Steiermark haben nach derzeitigem Stand Handlungsbedarf.

Hier sind wir mit dem Bundesverband ständig in Kontakt und versuchen praktische Lösungen auszuarbeiten. Ebenso spannend wird das kommende Jahr im Bezug auf die laufenden GAP-Verhandlungen, hier darf ich in der österreichischen ExpertInnengruppe mitarbeiten und versuche die Interessen der heimischen Biobäuerinnen und Biobauern zu vertreten.

In den nächsten Tagen erhaltet ihr die Einladungen für die heurigen Regionaltreffen, ich bitte euch nach Möglichkeit einen für euch passenden Termin wahrzunehmen und würde mich sehr freuen euch persön-

lich begrüßen zu dürfen. An dieser Stelle darf ich mich bei unseren RegionalleiterInnen ganz herzlich für ihren Einsatz und die Mitarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Ohne euch als Bindeglied zwischen Mitglied und Büro würde unser Verband nicht funktionieren.

Wie jedes Jahr finden auch heuer wieder vom 28.1. bis 30.1. die BIO AUSTRIA Bauerntage in Wels statt. Eine mehrtägige bundesweite Informationsveranstaltung, die in dieser Größenordnung europaweit sicher zu den bedeutendsten zählt.

Das Jahr 2020 wird für Bio Ernte Steiermark ein besonderes, dürfen wir doch heuer im Mai unser 40 jähriges Bestehen feiern. In Verbindung mit der unglaublichen Entwicklung des Bio Landbaues und einer zahlenmäßig ständig wachsenden Betriebszahl, darf man zurecht von einer Erfolgsgeschichte sprechen und wir werden unseren Festgästen einen würdigen Rahmen bereiten.

Gemeinsam mit dem Team von Bio Ernte Steiermark bedanke ich mich für die Zusammenarbeit und freue mich auf ein Wiedersehen.

Bis bald euer

Thomas Gschier

„ernst gemeint“



„Unsere Milch“

Es ist besonders die Zusammensetzung der Fettsäuren, welche den Nährwert unserer Lebensmittel beeinflusst. In unseren Breiten wird eher ein Zuviel an gesättigten Fettsäuren konsumiert. Daher kommt den ungesättigten Fettsäuren in unseren Lebensmitteln eine besondere Bedeutung zu.

Das Bio-Institut der HBLFA Raumberg-Gumpenstein führte einen Versuch bei Milchkühen durch, in welchem untersucht wurde, wie weit die Zusammensetzung des Milchfettes von der Fütterung beeinflusst wird.

Die jüngst veröffentlichten Ergebnisse zeigen, dass bei Vollweidehaltung z.B. 0,7 Liter Milch für die menschliche Ernährung ausreichen, um eine bestimmte Menge an ungesättigten Fettsäuren zu konsumieren. Bei Milch aus Grassilagefütterung benötigt man bereits 1,4 Liter um dieselbe Menge an ungesättigten Fettsäuren zu sich zu nehmen. Wird der Grünlandfutteranteil geringer, so steigt die benötigte Milchmenge noch viel deutlicher an.

So zeigt sich sehr schnell, dass ein Milchkonsument bei Milch aus Vollweidehaltung deutlich mehr Ernährungswert um das gleiche Geld erhält, als bei Milch aus Grassilagefütterung bzw. aus Fütterung mit geringem Grünlandfutteranteil – auch wenn man vorerst die vielen anderen Milchinhaltsstoffe unberücksichtigt lässt. Andersherum lässt sich auch sagen, der Konsument bekommt den gleichen Ernährungswert um weniger Geld. Dazu kommt noch, dass er bei Milch aus Vollweidefütterung von den ungünstigen gesättigten Fettsäuren, von denen wir ohnehin schon zu viel konsumieren, automatisch weniger zu sich nimmt.

Es gibt ja sehr viele Kriterien beim Lebensmittelkauf, von Tierwohl bis zur Regionalität; wenn es aber ums Geldbörserl geht, ist eine Entscheidung schnell getroffen.

Die Verschärfung der Weidehaltung spielt uns in dem Fall in die Hände. Denn umso stärker können sich Konsumenten darauf verlassen, dass sie beim Kauf von Bio-Produkten tatsächlich bekommen, was versprochen wird – wertvolle Produkte auf allen Ebenen.

*Werner Zingl
Bio-Milchsprecher,
St. Lorenzen/Wechsel*

Vollversammlung Bio Ernte Steiermark 2020

Termin bitte vormerken.

Donnerstag, 26. März 2020, abends

Ort: Steiermarkhof,

Krottendorferstraße 79, 8052 Graz

Eine persönliche Einladung folgt!

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

ANPASSUNGEN für BIO-BETRIEBE ab 2020

Die notwendigen Änderungen in den Bereichen Weidehaltung, Eingriffen bei Nutztieren und Auslaufgestaltung aufgrund des EU-Audits werden nun konkreter.



Während die Änderungen zur Auslaufgestaltung bei Kälbern, Lämmern und Kitzen nach wie vor nicht genauer erläutert sind, gibt es für den Bereich der Weidehaltung bereits eine konkrete Rückmeldung zur Umsetzung der Mindestanforderung.

WEIDE

Allen Pflanzenfressern (Rindern, Schafen, Ziegen, Pferden) ist grundsätzlich Zugang zu Weide zu gewähren, wann immer es die Umstände (Witterung, Boden) gestatten. Die Mindestanforderung zur Umsetzung dieser Weidepflicht umfasst ab 2020:

Mindestens 1 RGVE pro Hektar weidefähiger Fläche

ODER

Mindestens 50 % der RGVE werden geweidet

Zur Berechnung der „weidefähigen Flächen“ am Betrieb werden das gesamte Grünland und 20 % der Ackerflächen herangezogen und „nicht weidefähige Flächen“ abgezogen.

Als „nicht weidefähig“ sind folgende Flächen definiert:

- staunasse Flächen
- Flächen steiler als 25 % (für Rinder und Pferde)
- Naturschutzflächen
- Feldstücke kleiner als 0,2 ha

Die Kriterien „Überquerung von Straßen und Bahnübergängen“, „Entfernung der Weide von mehr als 200 m“ und „Ackerflächen“ verlieren ab 1.1.2020 ihre Gültigkeit zur Definition von nicht weidefähigen Flächen.

Jeder Betrieb muss bis 30.6.2020 einen „Weideplan“ erstellen, in dem zumindest die von der Weidepflicht umfassten Tiere, die Weideflächen und die Weideperioden enthalten sind. Konkrete Informationen zum „Weideplan“ und der Abwicklung sind noch ausständig. Wenn diese vorliegen, werden wir Sie umgehend informieren.

Entspricht meine aktuelle Weidepraxis den neuen Vorschriften bzw. wie kann ich diese am besten auf meinem Betrieb umsetzen?

Wenn Sie bereits allen Tieren (Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde) auf ihrem Betrieb Weide zur Verfügung stellen, ergeben sich für Sie keine Änderungen. Hätten Sie die Frage jedoch gerne genauer geklärt, wenden Sie sich bitte an die Bio-Beratung des Bio Zentrums Steiermark, um Ihre Situation am Betrieb auszuloten. Bio-Beratungshotline: 0676/842214-407.

AUSLAUF Kälber

Ab 1.1.2020 müssen die Haltungssysteme für Kälber, Lämmer und Kitze so gestaltet sein, dass die Ausläufe maximal zu 90 % überdacht sind. Ab 1.1.2021 soll für Neubauten maximal 75 % Überdachung gelten. Welche Vorschriften für bereits bestehende Bauten ab 1.1.2021 gelten werden und allfällige Übergangsbestimmungen sind derzeit noch offen.

Ausstieg aus der ÖPUL-Maßnahme „Biologische Wirtschaftsweise“?

Ein sanktions- und rückzahlungsfreier Ausstieg ist möglich, wenn ein Betrieb die Anforderungen aufgrund der neuen Rahmenbedingungen nicht einhalten kann. Für den Ausstieg ist eine formlose Meldung an die AMA inklusive Begründung, warum die geänderten Auflagen nicht eingehalten werden können, erforderlich. Ein Wiedereinstieg oder ein Umstieg in eine andere Maßnahme (z.B. UBB) im laufenden Programm ist nicht möglich.

Vor dem Ausstieg aus dem ÖPUL-Programm und aus der Bio-Landwirtschaft, kontaktieren Sie bitte die Bio-Beratungskräfte des Bio-Zentrums Steiermark.

Bio-Beratungshotline: 0676/842214-407.

BIO AUSTRIA Weide praktiker/in



Mit Beginn im März wird eine umfangreiche Ausbildung zur Weidepraxis von BIO AUSTRIA angeboten. In Zusammenarbeit mit dem Bio-Institut der HBLFA Raumberg-Gumpenstein und der Agrarpädagogischen Hochschule wurde ein breitgefächertes Programm in 4 Modulen und Tagen ausgearbeitet. Die Themen: Pflanzenbestand im Grünland, Weidesysteme, Weidepflege, Weideplanung, Tiergesundheit uvm. Der Kurs ist für all jene geeignet, die bereits Erfahrung mit der Weidehaltung haben und die Weidepraxis optimieren möchten.

Das genaue Programm ist auf der Webseite zu finden: www.bio-austria.at. Sie können sich bereits unverbindlich anmelden, das Programm wird Ihnen daraufhin zugesendet.

Anmeldung & Infos: DI Veronika Edler, veronika.edler@bio-austria.at, 0732/654 884 254

Aktuelle Engerlingsituation im Grünland

Die letzten Jahre brachten in vielen Grünlandgebieten schneearme, milde Winter gefolgt von Sommerdürren.

Eine Folge davon ist auch die Ausbreitung der im Grünland relevanten Engerling-Käferarten. Hinsichtlich Schadpotential müssen wir zwischen den drei Hauptarten Gartenlaubkäfer, Junikäfer und Maikäfer unterscheiden (siehe Abb.)

Maikäfer und Brachkäfer

Maikäfer-Engerlinge fressen bis zu 5 Jahre im Boden an den Pflanzenwurzeln, so dass Schäden noch während der kommenden Jahre beobachtbar sein werden. Der Maikäferbefall in der Steiermark beschränkt sich zur Zeit auf die Gebiete um Bad Aussee, Landl, den Norden von Murau sowie vereinzelte Vorkommen in Leoben. Der zweijährige Brachkäfer tritt einzeln in größerer Zahl auf (siehe Abb.). Bei starkem Auftreten ist hier eine mechanische Bekämpfung und Rekultivierung der Flächen notwendig.



gerippter Brachkäfer



Feldmaikäfer

Gartenlaubkäfer, „Junipumper!“

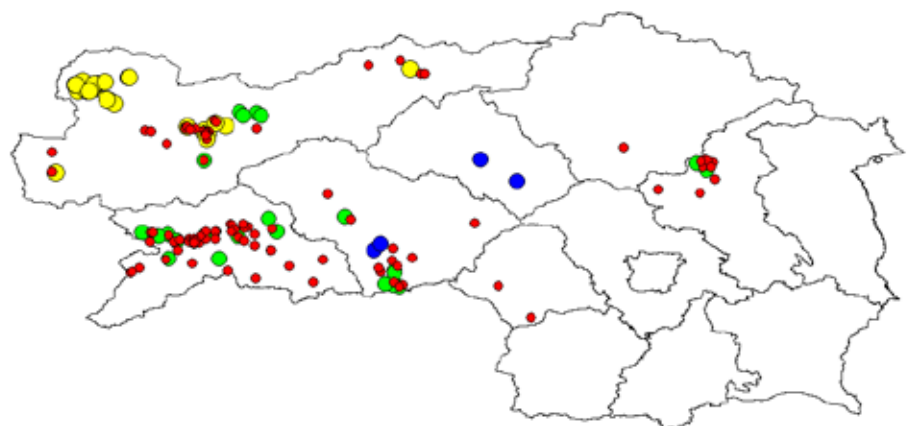
Der Befall mit Gartenlaubkäfern wurde in der gesamten Obersteiermark beobachtet, gibt aber weniger Anlass zur Sorge, da dieser einen einjährigen Lebenszyklus hat und hier die Stärkung der Grasnarbe durch Düngung, Kalkung und Nachsaat in den meisten Fällen ausreicht. Auch eine sorgfältige Weide im Herbst sowie Frühjahr kann zur Narbenstärkung beitragen. Um die richtigen Maßnahmen setzen zu können, ist es wichtig die Käferart genau zu kennen und im Zweifelsfall bestimmen zu lassen. Hier können Sie sich gerne an die Grünlandberatung des Biozentrums Steiermark (LK + Bio Ernte Steiermark) wenden. Ebenso wenn Sie Fragen zu Behandlungsschritten, Neu- und Nachsaat, sowie zu Saatgutmischungen haben.



Gartenlaubkäfer

Nachstehend finden Sie eine derzeitige Verbreitungskarte der Grünland-relevanten Käferarten, welche ab der kommenden Vegetationsperiode laufend ergänzt wird, sowie Abbildungen der Käfer der drei Arten.

Wolfgang Angeringer & Marlene Karrer



Den Anbau jetzt überdenken

Ackerbau ist mit Sicherheit eines: Jedes Jahr anders! Daher gilt es auch jedes Frühjahr aufs Neue seine Flächen genau zu beobachten und aus den Erfahrungen des letzten Jahres wieder neue Schlüsse zu ziehen, vor allem aber auch neue Ideen umzusetzen.

Schrittweise Bearbeitung:

Beim Umbruch von abgefrorenen Zwischenfrüchten war es in den vergangenen beiden Jahren tendenziell auch Mitte April oft noch recht feucht unter der Mulchschicht. Ein Ansatz könnte sein, diese bereits zeitig aufzureißen und mit der obersten Bodenschicht zu vermischen. Zwei Zentimeter Erde beispielsweise mit einer Messerwalze oder ähnlichem genügen, um Verrottung zu fördern und Wärme besser in den Boden zu lassen. Voraussetzung ist aber ein tragfähiger Boden und das Einhalten der jeweiligen Begrüpfungsvorgaben.

Starkes Angebot:

Der Markt für Bio-Futtergetreide hat im vergangenen Jahr deutlich nachgegeben. Vor allem Umstellungsware wurde vom Handel nur zu deutlich niedrigeren Preisen übernommen. Aus heutiger Sicht ist auch zur kommenden Ernte mit einem deutlichen Preisabschlag zu anerkannter Futterware zu rechnen. Daher kann es interessant sein, Umstellungszeiten dafür zu nutzen, Bodenfruchtbarkeit gezielt aufzubauen oder auch Zwischenfrüchte für den eigenen Betrieb zu vermehren. Klee- oder Luzerne-Gras-Gemenge hinterlassen durch Wurzelwachstum und gemulchte Pflanzenreste viel Kohlenstoff im Boden und können so die Struktur nachhaltig positiv beeinflussen. Aber auch Beikräuter werden zurück gedrängt und Stickstoff für die Folgefrucht zur Verfügung gestellt. Alles in allem kann damit eine absolut wirtschaftliche Vorbereitung von Umstellungsflächen für den folgenden anerkannten Status erfolgen.

Gute Nachfrage:

Einige Ackerfrüchte erfreuen sich aber nach wie vor guter Nachfrage und Preise. Sonnenblumen für Öl- und Schäl-Nutzung, Sojabohne aber auch Körnermais wurden in anerkannter Qualität zu guten Preisen nachgefragt. Dennoch macht

es Sinn, sich frühzeitig über die Absatzbedingungen zu informieren. Insgesamt zeigt sich noch eine gute Nachfrage nach Speiseware bei Getreide, Soja oder Alternativen. Wenn der letzte Schwung an Umstellungsflächen den Status anerkannt erreicht, könnte aber auch hier ein Preisdruck entstehen. Es empfiehlt sich, auf mehrere Standbeine zu setzen und eine vielfältige Fruchtfolge umzusetzen.



Veränderungen vor. Alle Saatgutfirmen stellen ihr Angebot aber inzwischen in Form eigener Prospekte für Bio-Betriebe dar. Diese sind über das Internet bzw. die Landesprodukthändler auch einsehbar. Zusätzlich gibt es bereits wieder die Frühjahr-Anbaubroschüre von Bio-Net. (www.bio-net.at) Auch darin kann, wie auch in den laufenden BIO AUSTRIA Acker-Infos, nur eine Momentaufnahme abgebildet werden. Dennoch schafft die Broschüre mit zahlreichen Versuchsergebnissen aus dem Bio-Bereich einen informativen Überblick, in dem auch die wichtigsten Sorteneigenschaften abgebildet werden.

Tipp: Mittelfristig erhält man für seinen Betrieb die beste Information wenn man mehr als eine Sorte, am besten am selben Acker ansät und laufend bis zur Ernte beobachtet!

Ansuchen nicht vergessen

Wer Sonnenblumen anbauen möchte, benötigt weiterhin keine Ausnahmegenehmigung für konventionell ungebeiztes Saatgut, hier gilt eine Allgemeine Ausnahmegenehmigung. Beispielsweise für Hanf ist diese Ausnahmegenehmigung jedoch gefallen. Bei allen anderen Kulturen gilt, dass bei der Verwendung von konventionell ungebeiztem Saatgut vor dem

Anbau ein Ansuchen an die jeweilige Bio-Kontrollstelle zu stellen und mit dem Anbau die Genehmigung abzuwarten ist. Bei vielen Sorten und besonders bei Ölkürbis ist oft bis zur Auslieferung unklar, ob das Saatgut in Bio-Qualität oder „nur ungebeizt“ ausgeliefert wird. Hier ist jedenfalls rechtzeitig ein Ansuchen zu stellen. Gebeiztes Saatgut kann in keinem Fall genehmigt werden! Es gibt auch Einzelfälle, wo auf der Rechnung zwar Biosaatgut ausgewiesen ist, die Sackanhänger aber etwas anderes belegen: Es zählt, was am Sackanhänger steht und daher sind diese unbedingt aufzubewahren!

Sortenüberblick:

Wer rasch sein Saatgut bestellt, kann die Sorte ansäen, die am besten geeignet erscheint. Wer sich Zeit lässt, dem bleibt was übrig bleibt! Die tatsächlich in Bio-Qualität verfügbaren Sorten stehen zwar im Wesentlichen fest, es kommen aber immer wieder



Damit du einen guten Plan hast - ein Gemüse-Anbauplaner für kleinere Gemüsebetriebe



Rukola Soft, ein niedersächsisches Startup hat für kleine und mittlere Gemüsebaubetriebe mit vielfältigem Anbau und Betriebe mit Solidarischer Landwirtschaft eine Software für die Anbauplanung entwickelt.

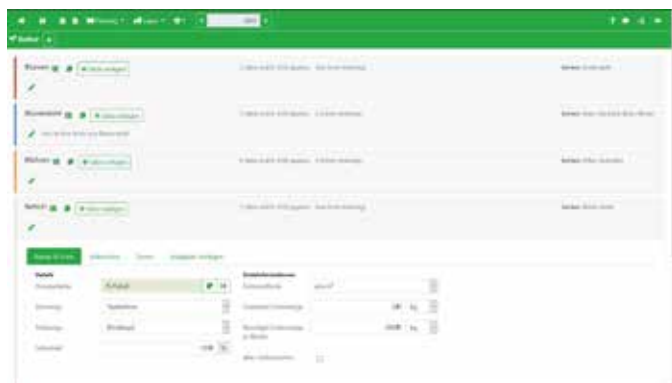
Gedacht ist das Programm für Betriebsleiter, die den Einstieg in die digitale Anbauplanung bisher gescheut haben, mit ihrer Excel-Anwendung unzufrieden sind oder die landwirtschaftlichen Schlagkarteien nicht praktikabel für ihren vielfältigen Anbauplan finden.

Die übersichtliche Benutzeroberfläche verzichtet bewusst auf bunte Bilder und zoombare Online-Karten. Das bedeutet, das Programm kann von jedem Gerät aus im Browser gestartet und verwendet werden. Die Mobil-App für das Smartphone ist in Arbeit und wird Anfang nächsten Jahres fertig sein.

Der Funktionsumfang wird sukzessive erweitert, bietet aber schon jetzt neben dem eigentlichen Anbaukalender und der Flächenplanung einen Aufgabenplaner, mit dem MitarbeiterInnen Aufgaben zugewiesen werden und nach getaner Arbeit als erledigt markiert werden können. Betriebliche und kulturspezifische Zusatzauf-

gaben können als Vorlagen angelegt werden, alle direkt mit dem Anbau verknüpften Aufgaben erstellt das Programm automatisch bei Anlage der Kultursätze. Anbau- und Aussaatpläne lassen sich vielfältig sortieren und ausdrucken. Ebenso unterstützt die Software bei der Saatgut- und Jungpflanzenbestellung. Für die Solidarische Landwirtschaft bietet das Programm einige Zusätze, wie beispielsweise eine automatische Satzgrößenberechnung für die Mitgliederanzahl, selbst wenn diese während der Saison variiert. Das Programm, ursprünglich für eine Solidarische Landwirtschaft im Aufbau erdacht, wurde von den Gemüse-

bau-Praktikern und Gartenbau-Beratern Philip Kosanke und Urs Mauk in Zusammenarbeit mit der Softwareexpertin Yasmin Kemnitz weiterentwickelt und ist nun in der Beta-Phase als Online-Testversion kostenlos unter <https://klickehier.com/gemuese-anbauplaner> verfügbar. Weitere Informationen gibt es unter <https://gemuese-anbauplaner.de>



Mehr Zeit für Entspannung durch Optimierung der Arbeitsabläufe im Gemüsebau

Die Top 10 der Stressfaktoren in steirischen landwirtschaftlichen Betrieben sind laut einer Umfrage: Hohe Verantwortung, Zeitnot, Termindruck, viele Arbeitsspitzen, Wetterabhängigkeit, lange Arbeitszeiten, hohe Auflagen, wenig Freizeit, Routinetätigkeiten und körperliche Anstrengungen.

Wenn wir dauerhaft überfordert und gestresst sind, ist das ein Problem. Unser Umfeld und unsere Gesundheit leiden. Jeder sollte seine Grenzen erkennen können, sich Zeit zum Regenerieren nehmen und Aufgaben delegieren. Alleine das alles zu können ist eine große Herausforderung.

In Alltag des landwirtschaftlichen Ablaufs sollten wir uns Lücken suchen oder uns diese schaffen. Wo findet sich die freie Zeit für „schöne“ Dinge? Wo bleibt Zeit für die Familie?

Was wäre, wenn man mit gleichem Aufwand die gleiche Arbeit in weniger Zeit leisten könnte?

Durch Optimierung von Abläufen kann Zeit eingespart werden.

Um GärtnerInnen hier unterstützen zu können bietet Bio Ernte Steiermark am 11. März ein Seminar mit Renate Spraul an. Renate Spraul kann eindrücklich zeigen, dass es sich lohnt wirklich über jeden Handgriff und Zentimeter nachzudenken. Als Beispiel: Simultane Beidhandarbeit (=Arbeiten mit beiden Händen gleichzeitig) spart bis zu 20 % der Arbeitszeit im Gegensatz zu dem Arbeiten mit einer Hand. Oder alleine die Entfernung zwischen Topf und Kiste, in die man die Stecklinge einstellt, kann durch die Verkleinerung des Abstandes um wenige Zentimeter große Zeitersparnisse geben.



Das Seminar findet am 11.03.2020 an der LFS Grottenhof, Krottendorferstraße 110, 8052 Graz statt (9.00-17.00 Uhr). Anmeldung bitte beim LFI Steiermark Tel. 0316/8050-1305, Fax. DW 1509, E-Mail: zentrale@lfi-steiermark.at

Auszug aus dem Bildungsprogramm 2019/20

Wintergemüse

Termin:

06.02.2020, 10:00 - 16:00 Uhr

Ort: Versuchsstation für Spezialkulturen,
Gaißeregg 5, 8551 Wies

Selbstversorgt mit Bio-Eiern

Haltung von Legehennen in Kleinbeständen

Termin:

12.02.2020, 9:00 - 17:00 Uhr

Ort: Gasthaus „Zur Alten Mühle“

Takern I 39, 8321 St. Margarethen an der Raab

Abgestufter Wiesenbau & Artenvielfalt im Grünland

Termin:

13.2.2020, 9:00 - 12:00 Uhr

Ort: Pension Elmer, Schrems 33,
8163 Fladnitz/T.

Der Hausgarten

Selbstversorgung und Vielfalt im eigenem Garten (2 tágig)

Termin:

17.02.2020 und 18.02.2020,

9:00 - 17:00 Uhr

Ort: Vom Hügl, Erbersdorf 1, 8322 Erbersdorf

Fachtag Kastanien-, Walnuss- & Haselnussanbau

(Schalenobst)

Termin:

28.02.2020, 08:30 bis 17:00 Uhr

Ort: Steiermarkhof, Graz

Zertifikatslehrgang BodenpraktikerIn für den Ackerbau

Starttermin und Ort:

03.03. und 04.03. 2020, 09:00 bis 17:00

Uhr, Steiermarkhof, Graz-Wetzelsdorf

Tierwohl bei Rindern & muttergebundene Aufzucht

Termin:

11.03.2020, 9:00 - 15:00 Uhr

Ort: LFS Grottenhof, Krottendorferstraße
110, 8052 Graz

Termin:

18.03.2020, 9:00 - 15:00 Uhr

Ort: GH Großschädl, 8263 Großwilfersdorf 93
Betrieb Fritz-Pfeiffer, Radersdorf 49, 8263
Großwilfersdorf

Einstieg in den Bio-Kräuteranbau

Termin:

12.03.2020, 9:00 - 17:00 Uhr

Ort: Versuchsstation Wies, Gaißeregg 5,
8551 Wies

Exkursionsbetrieb: Burghart und Martina Krieger, Oberhaag

Die Exkursion findet mit Privat-PKW in
Fahrtgemeinschaften statt.

Bio-Erwerbsobstbau

– Schwerpunktmodul Kernobst

Termin:

12.03.2020, 08:30 bis 17:00 Uhr

Ort: LFS Silberberg, Leibnitz

Bio-Erwerbsobstbau Strauchbeeren und Obstraritäten

Termin:

13.03.2020, 08:30 bis 17:00 Uhr

Ort: LFS Silberberg, Leibnitz

Tierwohl bei Milchkühen

Termin:

17.03.2020, 9:00 - 12:00 Uhr

Ort: LFS Grabnerhof, Hall 225, 8911
Admont

Arbeitswirtschaft im Gemüsebau

Termin:

11.03.2020, 9:00 - 17:00 Uhr

Ort: LFS Grottenhof, Krottendorferstraße
110, 8052 Graz

Bio-Erwerbsobstbau

– Schwerpunktmodul Steinobst

Termin:

18.03. 2020, 08:30 bis 17:00 Uhr

Ort: LFS Silberberg, Leibnitz

Grundlagen der Biologischen Landwirtschaft

Termin:

20.03.2020, 8:30 - 16:30 Uhr

Ort: Gasthaus Stocker, Furth 16, 8755 St.

Peter ob Judenburg

Einführungskurs eintägig

Auslauf und Laufstall am Berg (Halbtägig)

Neue Wege für Anbindebetriebe im Berggebiet mit Betriebsbesichtigung

Termin:

20.03.2020, 13:00 - 16:30 Uhr

Ort: Gasthaus Stocker, Furth 16, 8755

St. Peter ob Judenburg

Moderner Stallbau für Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde

Termin:

25.03.2020, 9:00 - 15:30 Uhr

Ort: LFS Grabnerhof, Hall 225, 8911

Admont

Einstieg in die Hühnerhaltung mit Mobilställen

Termin:

25.03.2020, 9:00 - 17:00 Uhr

Ort: Gasthaus „Zur Alten Mühle“,

Takern I 39, 8321 St. Margarethen an der

Raab

Düngung am Bio-Ackerbau

Termin:

01.04.2019, 9:00 - 17:00 Uhr

Ort: Gasthaus „Zur alten Mühle“ Takern I

39, 8321 St. Margarethen an der Raab

Von „Kopf bis Schwanz“ –

Verarbeitung eines halben Bio-Schweins für den Hausgebrauch

Termin:

18.04.2020, 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Hofkochschule Steiermarkhof-
Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

Mensch-Tier- Beziehung Rinderhandling für Praktiker

(Aufbaukurs)

Termin:

23.04.2020, 9:00 – 15:30 Uhr

Ort: GH Buchtelbar, Pittermann 99,
8254 Wenigzell
Betrieb Raimund Kandlbauer, Sichart
34, 8254 Wenigzell

Mensch-Tier-Beziehung Rinderhandling für Praktiker

(Grundkurs)

Termin:

21.04.2020, 9:00 – 15:30 Uhr

Ort: LFS Grabnerhof, Hall 225, 8911
Admont

Termin:

22.04.2020, 9:00 – 15:30 Uhr

Ort: Raum Murtal genauer Ort wird
noch bekannt gegeben

Homöopathie bei Rind, Schaf und Zie- ge. Aufbaukurs

Termin und Ort:

13.02.2020, 09:00 bis 17:00 Uhr, Steier-
markhof, Graz

Voraussetzungen: Absolvierung eines
Homöopathie-Grundkurses in der Tierhal-
tung oder vergleichbare Kenntnisse

STEIRISCHE GENÜSSE MIT INDIANISCHEN WURZELN

Kernöl, Sterz und Käferbohnen – Tra-
ditionelles steirisches Gemüse hat
seinen Ursprung in alten indiani-
schen Kulturen.

Diese uralten bekannten aber auch
neue Gemüsearten, deren Herkunft,
Geschichten & Mythen sowie deren
Kultivierung und Verarbeitung sind
Thema dieses Vortrages mit Irmi &
Norbert Scheidl.

Termin: 13.02.2020

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: KWB Besucherzentrum
8321 St.Margarethen, Industriestr.

Nähere Informationen: Fam. Scheidl
www.naturgarten-scheidl.at



Anmeldung:

bis spät. 14 Tage vor dem Kurstermin beim LFI Steiermark,
Tel. 0316/8050-1305, Fax. DW 1509, E-Mail: zentrale@lfi-steiermark.at

A2-Milch – Mythos, Chance, Herausforderung?

- In den letzten Wochen wurden neue wissenschaftliche Er-
gebnisse zum Thema A1 bzw. A2 Milch veröffentlicht
- International steigt der A2-Milchabsatz
- In der Rinderzucht zeigt sich Interesse an reinerbigen A2-
Milchvererbern
- In Österreich verarbeiten und vermarkten einige bäuerliche
Pioniere A2-Milchprodukte

Ziel der A2-Milchtagung ist es, aktuelle Ergebnisse und Erfah-
rungen zum Thema A1- und A2-Milch zusammenzufassen, He-
rausforderungen für die Rinderhaltung und Milchvermarktung
darzustellen sowie Möglichkeiten und Potenziale zu diskutieren.

Freitag, 28. Februar 2020
HBLFA Raumberg-Gumpenstein
A-8952 Irdning-Donnersbachtal,
Raumberg 38, Grimlingsaal
9:30 bis 14:00 Uhr

Programm und Anmeldung

Anmeldungen nehmen Sie bitte verbindlich bis spätestens 23.
Februar 2020 online unter www.raumberg-gumpenstein.at vor.

Lehrgang Geflügelpraktiker: Februar – April 2020

Termine:

Modul 1: Di., 18. und Mi., 19. Februar 2020

Modul 2: Di., 3. und Mi., 4. März 2020

Modul 3: Di., 17. und Mi., 18. März 2020

Modul 4: Di., 31. März und 1. April 2020

Spezialmodul Geflügelhaltung:

Di. 14. April oder Mi. 15. April 2020

Kursort: Landwirtschaftliche Fachschule Schlierbach, Seminar-
raum: „Pavillon“, Klosterstraße 11, 4553 Schlierbach, OÖ

Kosten

Die Kosten betragen € 395,- (inkl. USt). Enthalten sind die Unter-
lagen, die Verpflegung ist nicht inkludiert.

Anmeldung

BIO AUSTRIA-Büro Linz: Tel.: 0732/654 884 oder

Online: www.bio-austria.at/lehrgang-gefluegelpraktiker bis spä-
testens Freitag, 31. Jänner 2020. Nach erfolgter Anmeldung er-
halten Sie eine Rechnung zugesandt. Bitte bei der Einzahlung un-
bedingt Kennwort laut Anmeldebestätigung, sowie Name und
Adresse anführen!

TGD-Weiterbildung für TGD- Tierhalter gemäß §11 TGD Verord-
nung 2009 wird im Ausmaß von 4 Stunden anerkannt.

Bio-Jungrind

Ochsen und Kalbinnen

Preise unter 12 Monate, > 200 kg SG (EZG)

Klasse R 2/3 4,75 €/kg SG

Klasse U 2/3 4,95 €/kg SG

Projekt „Ja! Natürlich“ Basispreis

R 2/3, 4,85 €/kg SG

Nicht-Projekt-Tiere Styria Beef: R 2/3, 4,70 €/kg SG

Bio-Schlachtkühe

Bio-Zuschlag:

Klassen E-O, Fett 2,3,4: plus 0,29 €/kg SG

Klassen E-P, Fett 1,5: plus 0,29 €/kg SG

Bio-Vollmilchkälber

Jünger als 4 Monate,

Farbe 1 bis 4 bei 80 bis 110 kg SG kalt.

Abnehmer: Fa. Gassner GmbH KW 3

Klasse R 2/3 7,10 €/kg SG

Klasse U 2/3 7,25 €/kg SG

Bio-Ochsen

Bio-Zuschlag: je nach Alter und Klasse:

plus 0,29 €/kg SG bis 0,54 €/kg SG

Bio-Kalbinnen

Bio-Zuschlag: je nach Alter und Klasse:

plus 0,48 €/kg SG bis 0,68 €/kg SG

Projekt „Zurück zum Ursprung – Bergrind“:

Zuschlag + 15 Cent zusätzlich zum Bio-Zuschlag

(betrifft: Bio-Ochsen, Bio-Kalbinnen, Bio-Schlachtkühe)

Projekt „Zurück zum Ursprung – Weiderind“:

Basispreis 4,65 €/kg R 2/3

(betrifft: Weidejungrind < 12 Monate,

Bio-Ochsen/Kalbinnen < 18 Monate)

Hinweis: Die angegebenen Preise sind Nettopreise und gelten als **Richtpreise** bei der Vermarktung über Bio Beef GmbH und Erzeugergemeinschaft Steirisches Rind. Die Preise unterliegen den marktüblichen Schwankungen und beziehen sich auf die 3 KW.

Wichtig!

Auf zeitgerechte Anmeldung vor dem gewünschten Schlachttermin ist zu achten: Jungrind mind.

2 Monate vorher; alle übrigen 1 Monat vorher!

EZG Steirisches Rind

Anmeldung mindestens 1 Monat vor Abholung.

Genauere Preisauskünfte bzw. Anmeldung der Lebend- und Schlachttiere bei EZG Steirisches Rind:

Obersteiermark:

Büro Judenburg

Tel. 03572/44353, Fax: -15

Süd-Ost-West-Steiermark:

Herr Strohmaier, Tel. 0664/3707416

E-Mail: office@ezg-steirischesrind.at

Bio Beef GmbH

Genauere Preisauskünfte bzw. Anmeldung der Tiere:

Bio Beef GmbH, Mo-Di, 8-16 Uhr

Tel. 0316/263230, Fax: 0316/263233

E-Mail: office@styria-beef.at

Weizer Bergland Spezialitäten

Genauere Preisauskünfte bzw. Anmeldung der Tiere:

Tel. 03172/2268,

E-Mail: wbs.weiz@aon.at

Fa. Gassner GmbH

Bio-Kälber, Selbstanlieferung möglich, rechtzeitige Anmeldung notwendig!

Tel. 0316/391010

Projekt Schirnhöfer

Nähere Informationen

Isabella Hiebaum 0676 84 22 14 – 406

BIO ALMO Tierwohl Kalbin (Fix-Preis inkl. 5 ct Treueprämie)	
R 3	EUR 4,30 / kg netto
U 3	EUR 4,45 / kg netto
Schlachtgewicht	320 bis 380 kg kalt
Schlachalter	18 bis 28 Monate

BIO ALMO Tierwohl Ochse (Fix-Preis inkl. 5 ct Treueprämie)	
R 3	EUR 4,55 / kg netto
U 3	EUR 4,70 / kg netto
Schlachtgewicht	340 bis 420 kg kalt
Schlachalter	20 bis 36 Monate

Weizer Schafbauern

Bio-Lämmer

18-23 kg, Klasse R/3: 4, 70 €/kg SG,

Bio-Zuschlag + 0,80 €/kg SG

Genauere Preisauskünfte und Information:

Weizer Schafbauern

Tel. 03172/30370, E-Mail: office@weizerschafbauern.at



Advent am Bio-Bauernmarkt Herz Jesu

Eisiger Wind hielt niemanden davon ab Adventstimmung am Bio-Bauernmarkt Herz Jesu zu verbreiten. Bei Bio-Heißgetränken und Bio-Lebkuchen konnten sich die Besucher und Besucherinnen über die biologische Landwirtschaft informieren. Zusätzlich gab es die Möglichkeit an den Marktständen Bio-Produkte der ausstellenden Biobauern und Biobäuerinnen zu verkosten. Begleitet wurde das adventliche Zusammenkommen durch Weihnachtslieder, gesungen von Mitgliedern der Herz Jesu Kirche.



Tollwood in München

„Werte Menschen!“ lautete das Motto des Winterfestivals Tollwood in München und war ein ebenso höflicher wie dringlicher Aufruf, Haltung zu zeigen. Werte sind es, die die Gesellschaft im Kern zusammenhalten. In einer Zeit, in der die Menschheit auf Kosten der kommenden Generationen lebt, Artenschwund und Klimawandel ungebremsbar sind, der Nationalismus blüht und die globale Friedensarchitektur erschüttert ist, ist es geboten, diese Werte auf den Prüfstand zu stellen und möglichst viele Menschen damit zu konfrontieren und ihre individuellen Handlungsweisen zu überdenken. Ein Festival, das sommers und winters über eine Million Menschen anzieht. Zu recht, auch wir besuchten im Rahmen der BIO AUSTRIA-Exkursion das Festival und waren wieder einmal begeistert.



Radioigel LIVE

Wer sich für Bio entscheidet, möchte meist gesünder und umweltfreundlicher leben! Aber was genau ist Bio und ist Bio wirklich besser? Auf diese und viele weitere Fragen rund um Bio wollte eine Gruppe Studierende der Pädagogischen Hochschule Steiermark in einem Beitrag für ihre Radiosendung Antworten haben. Barbara Soritz und Barbara Hauszer waren eingeladen, der engagierten und bestens vorbereiteten Truppe Rede und Antwort zu stehen. Radioigel LIVE ist das Bildungsradio der Pädagogischen Hochschule Steiermark. Lehramtsstudierende, Lehrer/innen und Schüler/innen werden unterstützt, aus Lernzielen Geschichten zu formen und diese in einem professionellen Studio zu einem Radiobeitrag zu gestalten. Zum Nachhören: <https://radioigel.at/bio-austria/>

Die Landwirtschaftlichen Mitteilungen machen sich ab 10. Jänner 2020 auf die Suche nach dem „Bauernhof des Jahres 2020“.

23 Betriebe, die im Laufe des Jahres in den Landwirtschaftlichen Mitteilungen vorgestellt wurden, stehen zur Wahl und Sie bestimmen, welcher Betrieb die steirische Bauernschaft im kommenden Jahr repräsentieren wird.

Von diesen 23 Betrieben sind 5 Betriebe Mitglied bei Bio Ernte Steiermark, ein guter Grund also um kräftig mitzuvoten.

Das Voting beginnt am 10. Jänner 2020 um 0 Uhr und endet am 17. Februar 2020, 12 Uhr. Stimmen Sie online ab oder unterschreiben Sie. Bei den Teilnehmenden liegen Unterschriftenlisten auf, die bis Voting-Ende in der Redaktion der LM im Original einlangen müssen.

Es kann täglich neu abgestimmt werden. Das Zwischenergebnis wird vierteljährlich aktualisiert. Die Landwirtschaftlichen Mitteilungen behalten sich das Recht vor, die abgegebenen Votes auf Unregelmäßigkeiten zu überprüfen und gegebenenfalls unerlaubte Mehrfachvotes aus dem Endergebnis zu entfernen. Bei der Stimmabgabe werden keine Personenbezogenen Daten erfasst, sehr wohl jedoch werden die IP-Adressen protokolliert. Diese

Protokolle werden nach der Auswertung gelöscht.

„Unsere Betriebe“:

- Tamara und Bernhard Edlinger
- Bianca Luef
- Frienerhof Claudia und Georg Berger
- Alois und Stefan Groß
- Kroatl Michael Gangl

40 Jahre Bio Ernte Steiermark und Styria Beef

Festveranstaltung (im Rahmen des Bio-Festes am Grottenhof)

Sonntag 17. Mai Beginn 10:00 Uhr

Vorläufiges Programm:

- Gemeinsamer Festgottesdienst
- Festakt mit Grußansprachen von Landesrat Johann Seitingner, ÖR Franz Titschenbacher und BIO AUSTRIA Obfrau Gerti Grabmann
- Ehrungen
- Gemeinsames Anstoßen mit Bio-Wein und Bio-Säften auf unser 40 Jahr Jubiläum



BESTELLAKTION

BIO-ZUCKER UND BIO-BIENENFUTTER

Bestellzeitraum: 2. März bis 10. April 2020

Zustellzeitraum: ab 5. Mai 2020



WIENER BIO-RÜBENZUCKER

Bio-Rübenzucker eignet sich besonders für geschmacks-sensible Produkte wie Fruchtsäfte, Milchprodukte aber auch für die Herstellung von Wein und für die Bienenfütterung.



BioVitabee®

NEU! Premium Bio-Bienenfuttersirup aus Österreich. BioVitabee® ist ein gebrauchsfertiger Sirup, der ausschließlich auf Bio-Rübenzucker basiert. Die Zuckerzusammensetzung kommt den bieneigenen Honig am Nächsten – BioVitabee® ist damit das PREMIUM Produkt unter den Futtersirupen.

BioAgenabee®

Gebrauchsfertiger Spezialsirup, der auf Basis von Bio-Weizenstärke erzeugt wird. BioAgenabee® ist gentechnikfrei, enthält eine ausgewogene Zuckerzusammensetzung und ist langjährig erfolgreich erprobt.

**JETZT BESTELLFORMULAR UND
GESAMTSORTIMENT ANFORDERN:**
www.biovermarktung.at/bio-zucker
02822/213 24, office@biovermarktung.at



Foto: AGRANA

www.biovermarktung.at



Liebe Biobäuerinnen und Biobauern!

Nach dem Motto: „Bio-Landwirtschaft hat Zukunft“ finden auch heuer wieder 15 Regionalversammlungen statt. Die Bio-Landwirtschaft mit ihren sehr strengen Richtlinien vereint: Klimaschutz, Bodenschutz, Wasserschutz und die Erzeugung von gesunden Lebensmitteln. Aus diesem Grund gibt es mittlerweile eine sehr hohe Akzeptanz bei Konsumenten, die das mit einem

jährlichen Zuwachs beim Bio-Konsum um rund 8% auch wertschätzen. Aufgrund der großen Übermacht der Handelsketten, kommen die dringend benötigten Bio-Zuschläge nicht in allen Sparten an. Hier gibt es einerseits die Angebotsebene verstärkt zu bündeln, aber auch viele kleine Alternativen und Kooperationen mit der Vermarktung zu entwickeln. Der Aufbau von „klimafitten Bio-Regionen“ könnte ein erster Ansatz sein. Weiters werden wir aktuelle Themen wie: Anpassungen bei der Wei-

de, Enthornung, GAP und Vermarktungsprojekte regionsbezogen behandeln. Bitte sucht euch aus den 15 Treffen (einige haben zum Erscheinungszeitpunkt der Mitgliederinformation schon stattgefunden) einen Wunschtermin aus, diskutiert mit und bringt eure Ideen und Vorschläge für eine gute Zukunft der Bio-Landwirtschaft ein. Eine persönliche Einladung erging an alle.

Thomas Gschier und Josef Renner

Programm

- Begrüßung
- BIO AUSTRIA-Kurzfilm
- Aktuelle Infos
 - GAP
 - Bio-Märkte (Bio-Almo Projekt mit Schirnhof; Aufbau von Bio-Modellregionen, Berichte Vermarktungspartner usw.)
- Bio-Beratung/Kontrolle
- Schwerpunkte je nach Region
 - EU-Überprüfung: Anpassungen bei Weide Eingriffe bei Nutztieren (Antragsformulare liegen auf)
 - Bauliche Maßnahmen
 - Die Kuh ist kein Klimakiller
 - Aktuelles vom Bio-Ackerbau (gemeinschaftliche Nutzung von Maschinen und Anlagen)
- geplante Aktivitäten - Bio ums Eck
- Aktuelles der Bezirkskammer
- Allfälliges

Termin Regionalleiter Ort

Mi, 22.01. 13:30 Uhr	Bruck-Mürzzuschlag Rafael Zöcher jun.	GH Turmwirt, Turmgasse 2, 8644 Mürzhofen
Mi, 22.01. 19:00 Uhr	Graz-Umgebung Josef Eisenberger	Semriacher Hof Am Wiesengrund 1, 8102 Semriach
Mo, 03.02. 14:30 Uhr	Deutschlandsberg Herbert Kappel	GH Toplerhof, Steyeregg 158, 8551 Wies
Di, 04.02. 13:30 Uhr	Weiz Nord Karl Geiregger	GH Grabenbauer, Piregg 62, 8190 Birkfeld
Di, 04.02. 19:00 Uhr	Weiz Süd Hildegard Mayer	Biosphäre, Ludersdorf 85, 8200 Ludersdorf
Mi, 05.02. 19:00 Uhr	Hartberg Fürstenfeld Nord Raimund Kandlbauer	Hotel Retter 8225 Pöllauberg 88
Do, 06.02. 19:00 Uhr	Hartberg Fürstenfeld Süd Martin Hamker	GH Kirchenwirt Großschädl, 8263 Großwilfersdorf 93
Mo, 24.02. 19:00 Uhr	Südoststeiermark AUGUSTIN/Strohriegel	BS Monschein, Dörfweg 21, 8345 Schwabau
Mi, 26.02. 19:00 Uhr	Voitsberg Roman Tieber	GH St. Martin Hof St. Martin am Wöllmissberg 11
Do, 27.02. 19:30 Uhr	Leoben Andreas Steinegger	Freiensteiner Hof, Traidersberger Str. 14, 8792 Freienstein
Mo, 02.03. 13:30 Uhr	Judenburg Johann Höden	GH Stocker, Furth 16 8755 St. Peter ob Judenburg
Mo, 02.03. 19:00 Uhr	Knittelfeld Johannes Stehring	KM Hotel, Gubernitz 15 8720 St. Margarethen/Knittelfeld
Do, 12.03. 13:00 Uhr	Murau Johannes Knapp	Hirschenwirt, 8844 Schöder 45
Do, 12.03. 19:00 Uhr	Murau Robert Ofner	GH Dorfwirt, Lambachstraße 1, 8833 Teufenbach-Katsch
Di, 31.03. 19:00 Uhr	Liezen Hermann Trinker	Landhotel Puttererseehof Aigen 13, 8943 Aigen

Verkaufe Tiere

...laufend **FV-Kälber** (Zuchtbetrieb); **20 Fleckviehkälber** (10 männlich, 10 weiblich); Spath Johann, 8151 Hitzendorf, Tel. 03137/2258 (abends) oder Tel. 0664/2136604, St-1452

...laufend **Braunvieh-Zuchttiere; Kühe und Kalbinnen**; Fam. Steinegger, 8712 Niklasdorf, Tel. 0664/4473528, www.obermayerhof.at, St-3641

...laufend **Galloway-Angus Jungkalbinnen**, 10-12 Monate; Norbert Seidl, 8591 Maria Lankowitz, Tel. 0676/5007544, St-3151

...laufend **trächtige FV Kalbinnen**; Fam. Suppansitz, 8573 Kainach bei Voitsberg, Tel.: 0664/88751093, St-0896

...reinrassige **Limousin Zuchttiere; Jungkalbinnen**; Isabella Kaltenegger, 8731 Gaal, Tel. 0664/2306966, St-2358

...**FV: Milch- und Mutterkühe** event. mit Kalb; **Zuchtkälber**; Siegfried Wels, 8232 Grafendorf, Tel. 0664/8451131, St-3889

...reinrassige gut bemuskelte **Limousinzuchtstiere; sowie trächtige Kalbinnen und trächtige Mutterkühe und Jungkalbinnen** für Zucht; Fleckvieh hornlos **Weidestier** für die Zucht, 3 - 4 **Einsteller** männlich Limo x Fleck; Peter Krinner, 8102 Semriach, Tel. 0664/3438452, St-0528

...**Border Collie Welpen** aus Arbeitslinie, beide Elterntiere haben Papiere und arbeiten an Rindern und Schafen. Die Welpen werden vor dem Verkauf geimpft, gechipt, entwurmt und ins Zuchtbuch eingetragen. Im Preis inkludiert sind eine Anfängereinschulung sowie 2 weitere Trainingseinheiten für den richtigen Umgang an Rindern und Schafen. Mag. Andrea und Georg Hölzl, 8734 Kleinlobming, Tel. 0664/3699518, St-0621

...**Laufenten** (schwarz, grau braun) abzugeben; Gerhard Vötsch, 8562 Mooskirchen, Tel. 0681/81859728, St-4217

...**Bienen Carnica Jungvölker** im Zandermaß ohne Beuten mit Gesundheitszeugnis Königin, 2019; Koller Walter, 8330 Feldbach, Tel. 0664/5511772, St-3535

...**Stierkälber Fleckvieh**; Kreiner Silvia, 8282 Loipersdorf, Tel. 0664/4810054, St- 4432

... **Fleckvieh: Zuchtstier**, 17 Monate; **trächtige Kuh mit Kalb** (weibl. 4m); Koch Cornelia, 8541 Schwanberg, Tel. 0676/3034521, St-1612

...**Jungkalbinnen Fleckvieh**, weidetauglich; Lernpaß Rudolf, 8712 Proleb, Tel. 0664/73488559, St-2633

...**regelmäßig Stierkälber Fleckvieh**; Stelzl Helmut, 8812 Mariahof, Tel. 0664/7662130, St-0012

Futter-/Lebensmittel

...**Dinkel und Roggen**, jede Packungsgröße, sauberst gereinigt abzugeben; Hr. Stelzl, 8812 Mariahof, Tel. 03584/2590, St-0012

...**Dinkel** entspelzt, gereinigt und abgesackt in 25 kg Säcken; **Futterweizen**; Veronika Weber, 8224 Kaindorf, Tel. 03334/2821 o. Tel. 0664/73688725, St-3197

...**Futterroggen**, Ernte 2019, 2000 kg; Peter Baumgartner, 8672 St. Kathrein/Hauenstein, Tel. 03173/2830, St-0453

...**7t Mais**; Peinsipp Thomas, 8224 Kaindorf, Tel. 0664/9688508, St-1833

...**Waldhonig** aus der Region Joglland-Waldheimat im Großgebirge; Franz Reitbauer, 8190 Birkfeld, Tel. 0660/1474767, reitbauerfranz@hotmail.com, St- 2159

...**Speck und Schmalz** vom Sonnschwein abzugeben, frisch für Wurst oder Aufstriche. Anfragen an Biohof Labonca: Tel. 0664/4321639 bzw. office@labonca.at, St-3383

...**Speisekartoffel** mehlig Sorte Hermes; Konrad Erhard, 8792 St. Peter-Freienstein, Tel. 0664/5452532, St-1094

...**25 Siloballen** 2018, Schwarzl Bernhard, 8046 Stattegg, Tel. 0664/62 10 331, St-3275

...**250 Siloballen** 2.- 4. Schnitt; LFS Grottenhof, 8052 Graz, Helmut Schwarz, Tel. 0664/4169138, St-0233

... **40 Rundballen** Heu DM 140; **Weizen, Roggen, Dinkelstroh; Hanfblütentee** in 30 g/50 g - Packungen; Eibler Josef, 8081 Heiligenkreuz a. W., Tel. 0664/1739932, St-2651

...**Körnermais**; Gsöll Friedrich, 8081 Heiligenkreuz bzw. Hatzendorf, Tel. 0664/88869557, St-1661

...**2000 kg Triticale**; Tieber Alois, 8081 Heiligenkreuz, Tel. 0676/87428983, St-2748

...**1 Zug Siloballen**, Kleewiese; Weixler Daniel, 8082 Kirchbach, Tel. 0664/4483233, St-3954

...**12 Rundballen Weizenstroh**; Weixler Dominik, 8083 St. Stefan im Rosental, Tel. 0664/3487 434, St-4202

...**25 Siloballen** 2. und 3. Schnitt; Beichler Hannes, 8113 St. Bartholomä, Tel. 0676/9168025, St-4447

...**15 Rundballen Grummet, 5 Ballen Grassilage**; Schwarzbauer Josef, 8113 St. Oswald b. Plankenwarth, Tel. 0660/810 79 19, St-2251

...**32 Stk. Siloballen Klee gras**; Spath Johann, 8151 Hitzendorf, Tel. 0664/2136604, St-1452

...**Grassilage**, 25 Ballen 1. Schnitt 2018, 23 Ballen 1./3. Schnitt 2019; Putz Johann, 8151 Hitzendorf, Tel. 0664/3420530, St-2559

...**Heuballen** 1. Schnitt 2018, Siloballen 2019; Schrotter Wolfram, 8152 Stallhofen, Tel. 0676/7225257, St-1643

...**1000 kg Weizen** Speisequalität, **25 Strohballen** DM 1,5 m; Trattner Christiane, 8212 Pischelsdorf, Tel. 0664/4164572, St-3400

...**1 Zug Heuballen**; Lind Manfred, 8250 Vornau, Tel. 0664/4500880, St-0553

...**1000 kg Dinkel** Ostro, geschält, abgepackt 25 kg und lose; Rechberger Gertrude, 8254 Wenigzell, Tel. 0650/4170218, St-0081

...**150 Stück Kleinheuballen**, 1. Schnitt 2019, 23 Cent/kg; Zisser Maria Bernadette, 8254 Wenigzell, Tel. 0664/73609755, St-3308

...ca. **30 Ballen Heu, 300 Kleinballen/Stroh** (Umst.); Kreiner Silvia, 8282 Loipersdorf, Tel. 0664/4810054, St- 4432

...**Dinkel in 25 kg-Säcken**; Mag. Julia Jörgler, 8301 Laßnitzhöhe, Tel. 0316/492713, bitte abends anrufen, St-2746

...**Strohballen**, DM 1,6m; Renner Marianne, 8321 St. Margarethen an der Raab, Tel. 03119/2528, St-0109

Viehhandel Penz Franz:

Alle Rinderkategorien werden gekauft und verkauft. Anmeldungen und Preisauskünfte unter Tel. 03145/720-0. Abholung ab Hof.

Die Natursalzquelle bei Selen- und Schwefelmangel

QuellSalz
VERTRIEB
AUSTRIA

Quellsalz Gourmet Speisesalze
Quellsalz Viehsalz
Bergkern-Steinsalz
Mineral Lecksteine
Zeolith Lithofeed

100 % Naturbelassenes Quellsalz . Mit hohem natürlichen Selengehalt.

A-5133 Gilgenberg, Tel: +43 (0) 664/1423541 www.quellsalz.at

**STEINSALZ-BERGMERN-
NATURLECKSTEIN**
für Rinder, Pferde, Schafe und
Ziegen sowie Wild.

Teure Mineralstoffmischungen können eingespart werden!
Zustellung ab 600 kg, frei Haus
in Natursteine zu 5-20 kg
Beratung und Bestellung

Firma Renz -
BIO AUSTRIA Lizenzpartner
Tel. +43 (0)6245 822 79

...ca. **300 Kleinballen Bioheu** (ca. 12 kg),
sehr gute Qualität, Ernte 2019, 1./2. Schnitt;
Matz Albert, 8321 St. Margarethen/Raab,
Tel. 0664/32 68 594, St-4198

...**12 Stk. Luzerne-Klee-gras-Silageballen**;
Speiseweizen und -roggen, gereinigt, lose
oder in 25 kg-Säcken; Josef Schreiber, 8321 St.
Margarethen/Raab, Tel. 0664/1779342, St-0208

...**1-2 Züge Heu**; Reinhold König, 8321 St. Mar-
garethen an der Raab; Tel. 0664/5322831,
St-1255

...ca. **16 t Mais**; Pollhammer Josef, 8330 Feld-
bach, Tel. 0664/260 09 82, St-2946

...**70 Rundballen Heu Umsteller**, 1. Schnitt, ho-
her Rohfaseranteil, sehr gute Qualität, € 0,20 je
kg inkl.; ca. **1 LKW Siloballen**; Umstellerware
Luzernesilage ca. **12 Ballen**, **16 Ballen Gras-
silage**, ca. **10 Ballen Klee-gras** Bio-Ware, je Stk
€ 38,- inkl., DM 1,45; Schiefer Erwin, 8342 Gnas,
Tel. 0676/4000623, St-4474

...**40 Rundballen Heu**, **40 Silage**; Gollmann
Stefan, 8344 Bad Gleichenberg,
Tel. 0664/4418380, St-4084

...**27 Rundballen Heu**, Wohlkinger Martin, 8345
Straden, Tel. 03473/7424, St-0210

...**1 Zug Heuballen**, **1 Zug Silage** 2. Schnitt;
Wieser Bernard - Verein LEIV, 8345 Straden,
Tel. 0664/4658118, St-3869

...**35 Siloballen**, **Rotklee/Gräser** Umstellung/
kBA 2./3. Schnitt; Knezu Stefan, 8352 Unter-
lamm, Tel. 0660/5080659, St-4341

...**20 Siloballen**, **Klee-gras** 1. und 2. Schnitt;
Prutsch Elisabeth, 8421 Wolfsberg/Schwarzau-
tal, Tel. 0664/88662682, St-3734

...**10t Triticale** in Big Bags, größere Mengen
Luzerne-Klee-gras-Siloballen; Haselsteiner PG
Hr. Brodschneider; 8453 Großklein,
Tel. 0676/4205262, St-3817

...**25 Siloballen**, etwas überständige Dauerwie-
se; Donik Silvia, 8455 Oberhaag,
Tel. 0664/5734194, St-2248

...**50 Siloballen** mittlere Qualität; Thaler Markus,
8510 Stainz, Tel. 0664/1449164, St-4238

...**30 Siloballen**; Reinisch Martin, 8583 Edel-
schrott, Tel. 0680/2118460, St-2714

...**1 Zug Heuballen** 2. Schnitt, größere Mengen
Siloballen 1.+2. Schnitt **Ackerfutter**, **30 Mais-
silageballen**, **Strohballen**; Lesky Martin, 8524
Bad Gams, Tel. 0664/1449122, St-3993

...**25 Siloballen**, Dauerwiese, 2018/2019;
Pronegg Angelika, 8544 Pöfing-Brunn, Tel.
0664/5242581, St-2247

...**30 Stk. Siloballen** Dauerwiese; Aldrian Mar-
tin, 8551 Wielfresen, Tel. 0676/9363201,
St-3860

...**große Menge Siloballen**; Scherr Wilma,
8580 Köflach, Tel. 0664/8338298, St-3343

...**50 Stk. Siloballen** 1. Schnitt; Lichtenegger
Herbert, 8583 Edelschrott, Tel. 0664/5032134,
St-500

...**15 Stk Siloballen** 3. Schnitt; Spieler Johann,
8510 Stainz, Tel. 0664/5555823, St-4053

...**10 Siloballen** 1./2. Schnitt; Wagner Brigitte,
8510 Stainz, Tel. 0650/5701337, St-3469

...**10 Siloballen** 2019, Primus Monika, 8510
Stainz, Tel. 0699/10846580, St-4289

...**6 Siloballen** Grassilage; Schickengruber Kat-
rin, 8530 Deutschlandsberg,
Tel. 0699/13140906, St-4002

...**einige Rundballen Heu**; Pölzl Annemarie,
8563 Ligist, Tel. 0664/4503252, St-3568

...**30 Siloballen**, 2.3. Schnitt, DM 135; Schlatzer
Sibille, 8593 Graden bei Köflach,
Tel. 0676/9467868, St-0803

...**mind. 50 Siloballen** eher überständig; Kainz
Markus, 8673 Ratten, Tel. 0664/5328269,
St-1154

...**Apfelschnaps**, ältere Sorten; 8616 Gasen, T
el. 0664/242 59 10, ST-0411

Sonstiges

...**Bio Kälber Trocken TMR** (Ergänzungsfutter
für Aufzuchtälber); Die Firma Solan hat jetzt
ein Ergänzungsfuttermittel für Kälber in Bio-
qualität im Sortiment. Strukturanteil durch kurz
geschnittenem Stroh und Luzerneheu gewähr-
leistet (keine Grundfutturvorgabe während Trän-
kephase notwendig). Höchste Schmackhaftig-
keit durch ausgewählte Getreidekomponenten
in aufgeschlossener Form sowie Bierhefe und
Sojakuchen als hochverdauliches Eiweiß. Vor-
teile: Verkürzung der Tränkeperiode. Frühzeitige
Pansenentwicklung, Hohe Futteraufnahmen;
Gleichmäßige Aufnahme von Struktur und Kraft-
futtermittel (einfache Fütterung); Jakob Murgg,
8572 Bärbach, Tel. 0676/9613979, St-3995

...**Biete Stellplätze für Aufzucht von Klein-
kälbern und Kalbinnen** Stall wurde 2015 zu
Tiefenlaufstall für Aufzucht von Kalbinnen um-
und ausgebaut. Kälberstall mit Tränkeautomat
vorhanden. Aufteilung der Tiere in Boxen nach
aufsteigendem Entwicklungsstand möglich.
Tierfreundliche Haltung und biologische Land-
wirtschaft. Ab Frühling: Weide- bzw. Almbetrieb.
Belegungen und Trächtigkeitsuntersuchungen
auf Wunsch.; Richard Illmaier, 8650 Kindberg,
aufzucht.illmaier@gmail.com,
Tel. 06769125113, St-3952

Verkauf von BIO-Ölkuchen für
Fütterung oder Düngung. Diver-
se Sorten ab Station in der Stei-
ermark. Herkunft Österreich.

Kontakt:

Pannonia BIOS GmbH,
Johannes Weber,
Tel. 0650 - 24 30 400



BIO AUSTRIA Jobbörse

Als Service bietet BIO AUSTRIA die
Möglichkeit, sowohl offene Stellen als
auch die Suche nach Mitarbeitenden
rund um Bio-Landwirtschaft und Bio-
Vermarktung hier zu veröffentlichen.
Nutzen Sie dieses Angebot kosten-
frei für die Suche nach Praktikanten,
Praktikantinnen, Aushilfen oder Fix-
angestellten.

Link: <https://www.bio-austria.at/job-boerse/>



Karpaten-Steinsalz, Bergkern

aus dem Salzmassiv herausgeschnittene Blöcke zur
freien Aufnahme für Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen
sowie zur Bedarfsdeckung für das Wild

Karpaten-Kristallsalz · Speisesalz, unjodiert

Ab-Hof-Verkauf bzw. Zustellung frei Haus

Karpaten-Zeolith, Klinoptilolith

der Stein (gemahlen) des Lebens, Futterzusatz für
Gesundheit und höhere Produktivität im Stall

Tschadamer-Hof Salz des Urmeeres

Pirker GmbH

A-9556 Liebenfels
Tel. & Fax +43(0)4215/22 00, Mobil +43(0)664/406 57 57
E-Mail: tschadamer-hof@aon.at www.tschadamer-hof.at

...**Vermiete behindertengerechte, sonnige Ferienwohnung**, auch als Zweitwohnsitz, am Panorama-Biobauernhof im Joglland; Rechberger Gertrude, 8254 Wenigzell, Tel. 0650/4170218, St-0081

...**Hühnerstall** mit Aufstallung für 4000 Legehennen zu verpachten; Standort 8352 Oberlamm, Gsöll Friedrich, Tel. 0664/88869557, St-1661

...**Kubota M 8560**, 92 PS, Bj. 2014, ca. 1750 Bst, mit FH FZW und DLA 3 STG um € 39.000,- Grain Willi, 8330 Feldbach, Tel. 0664/2347857, St-0129

...**Scheibenmähwerk** Kuhn 801, Arbeitsbreite 3,1m, wie neu € 5950,-; **Kreiselheuer** Fort FH 530 H Arbeitsbreite 5,30 m, neuwertig € 3950,- **Ladewagen** Pöttinger 15m³, topp Zustand € 1540,-; **2 Traktorreifen** 13,6 R24, € 500,-; Lind Manfred, 8250 Vorau, Tel. 0664/4500880, St-0553

...**bevorzugt biozertifizierte Flächen** (1ha – 3ha) für die Erweiterung (solidarische Landwirtschaft) eines bestehenden Bio Jungpflanzen- und Gemüsebaubetriebs, zum Kauf oder langfristige Pacht. Möglichst eben und sonnig. Steiermarkweit und andere Bundesländer. Oder noch besser einen gesamten landwirtschaftlichen Betrieb als neuen Arbeits- und Wohnort. Verein Atropa, Graf & Schreibmayr, Tel. 0699/10554864, schreibmayr@atropa.cc, St-4205

...**„Landwirtschaft gesucht**
Naturverbundene Drei-Generationen-Familie (Oma 84, Vater 55, Mutter 53, Sohn 23) sucht (Bio)Landwirtschaft vorzugsweise im Raum Kärnten / Steiermark. Jede Form der Finanzierung und Übergabe - Leibrente, Verbleib am Hof mit Betreuung, Pacht mit Kaufoption – wenn die „Chemie“ stimmt, ist vieles möglich. Wir freuen uns auf Deinen Anruf unter 0664/3441644.“ Johannes Pelleter

Impressum
Medieninhaber und Herausgeber:

Bio Ernte Steiermark
Krottendorferstraße 79, 8052 Graz

Unterstützt aus Fördermitteln des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus.

DVR Nr. 0749923
Druck: Druckerei Schmidbauer

ZVR: 119861845
Nachdrucke bzw. Vervielfältigungen nur nach Rücksprache mit dem Medieninhaber.

Suche

...**Bio-Rinderbetrieb**, der regelmäßig (alle 2-3 Monate) Kalbinnen oder Stiere im halben oder ganzen an unsere Spezialitätenwerkstatt Nähe Wildon liefern möchte; Alois Monschein, Tel. 0676/5313821, St-4328

...**Milchviehbetrieb/Partnerbetrieb** für Kalbinnenaufzucht; Richard Illmaier, 8650 Kindberg, aufzucht.illmaier@gmail.com, Tel. 0676/9125113, St-3952

andere Bundesländer

...**trüchtige Jungsauen** zu verkaufen (Ferkeln in den nächsten Tagen und Wochen). Es sind hauptsächlich F1 Jungsauen, sie werden gern auch zugestellt.; Josef Lichtenberger, Pratztrum 2, 4331 Naarn, Tel. 0650/2705069, O-2621

Anzeigenschluss für die nächste
Warenbörse: **20. März 2020**

Tel. 0316/8050-7155, Fax: -7140
E-Mail: steiermark@ernte.at

Die nächste Mitgliederinformation
erscheint Mitte April 2020.

GEMEINSAM ERFOLGREICH!

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit landwirtschaftlichen Betrieben ist die beste Basis für die Erzeugung hochwertigster Produkte.

Wir expandieren und suchen innovative und engagierte Landwirte für eine langfristige Zusammenarbeit im Bereich

• Aufzucht und Haltung von Geflügel.

Wenn Ihnen rückverfolgbare Qualität am Herzen liegt, kontaktieren Sie

Karl Fink Ing. Alexander Krems
T: +43 676 889 222 26 T: +43 676 889 222 34

Walter Iber
T: +43 676 889 222 30

Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mBH

A 8330 Feldbach | Gniebing 52 | T.: +43 3152 2222-0 | M.: office@h.lugitsch.at

www.h.lugitsch.at



Retour an: Bio Ernte Steiermark, Krottendorferstraße 79, 8052 Graz

